© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rend der Schlossknorpel an den Wirbeln endigt. Durch diese Art der Angelvorrichtung wird bedingt, dass die linke Klappe die rechte an den Wirbeln, namentlich aber vor diesen etwas überragt.

Von zwei Exemplaren Spatha Hartmanni des zool. Museums zu Berlin von Birketkura im Sennaar zeigte nur eines eine verkehrte Entwickelung der Schlossplatte, indem bei demselben nicht die tiefer stehende Schlossplatte der linken Klappe, sondern die höhere der rechten Klappe die entwickeltere war; sie ragte nicht unter die Schlossplatte der linken Klappe, sondern legte sich äusserlich ihrer ganzen Länge nach vor den Wirbeln über diese, war von der Epidermis bekleidet und bildete so eine schmale, flache, deutlich zu beiden Seiten begrenzte Lunula.

Carl F. Jickeli.

Berichtigung.

Der von H. Lenz als in der Untertrave gefundene Loligo vulgaris ist nicht diese Art, sondern ganz deutlich *Loligo brevipes Stp.*

Mitra sulcata Mke. Cat. Malsb. ist nach dem Originalstück, das ich später gefunden habe, M. peregra Reeve. *Mactra rostrata Spgl.* Mal. Blätter 1871 p. 123 No. 20 ist M. Cumingiana Petit. Journ. Conch. 1853.

Copenhagen. O. A. L. Mörch.

Robert Mac Andrew †.

Die europäische Malakozoologie hat einen schweren Verlust erlitten. Am 22. Mai starb in seiner Wohnung zu Jsleworth House, 72 Jahre alt, Robert Mac Andrew, dem die Kunde von der geographischen Verbreitung der europäischen Conchylien so viel verdankt. Kaufmann — Getreidehändler — von Beruf erhielt er den ersten Anstoss zur Beschäftigung mit den europäischen Seeconchylien durch Edward Forbes und verwandte seitdem einen Theil seines grossen Vermögens auf die zuerst von Forbes angeregten Untersuchungen mit der Drake. In seinem eigenen, von ihm selbst befehligten Schiffe untersuchte er nacheinander sämmtliche Küsten des atlantischen Oceans von Hammerfest bis zu den canarischen und azorischen Inseln und das gesammte Mittelmeer. Noch im Jahr 1871 untersuchte er mehrere Monate

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lang den nördlichsten Theil des rothen Meeres und fügte einige hundert neue Arten der Fauna dieses Meeres zu. Seinen bahnbrechenden Expeditionen ist namentlich der Aufschwung zu danken, den die Drakeuntersuchungen in England genommen. Der Name Mac Andrew's wird, obschon er kein grösseres literarisches Werk geschrieben, unvergessen bleiben. Seine Sammlungen hat er dem Universitätsmuseum in Cambridge vermacht. K.

Gesellschafts-Angelegenheiten.

An unsere Mitglieder!

Schon bei Gründung der deutschen Malakozoologischen Gesellschaft lag der seitdem verwirklichte Wunsch sehr nahe, die „Malakozoologischen Blätter" als Gesellschaftsorgan zu benutzen. Aber der vom faktischen Sitze der Gesellschaft entfernte Druckort, die unregelmässige Erscheinungszeit und andere Bedenken an maasgebender Stelle haben damals entgegengestanden. So entwickelte sich das „Nachrichtsblatt", und sein Umfang wie seine Bedeutung wuchsen dergestalt, dass nach wenigen Jahren bereits die Aussicht auf eine Vereinigung und Erhaltung beider Zeitschriften zugleich geschwunden wäre, wenn sich nicht hätte das bei der Redaction des Nachrichtsblattes angehäufte Material in den Malak. Blättern veröffentlichen und diese sich in vergrössertem Umfang zum Gesellschaftsorgan mit regelmässiger Erscheinungszeit hätten umwandeln lassen. Die gehoffte und versprochene Regelmässigkeit der Veröffentlichungen, und besonders auch die regelmässige Abwechslung mit dem auf halben Umfang freiwillig reducirten Nachrichtsblatt in kurzen Perioden, — ein wesentliches Erforderniss für die Unterhaltung des den meisten unserer Mitglieder willkommenen ununterbrochenen Verkehrs, — ist jedoch leider nicht zu erreichen gewesen. Nach wie vor blieb die Entfernung des Druckortes von der seit der Vereinigung hauptsächlich in den Händen des Herrn Dr. Kobelt befindlichen Redaction zu bestehen und dazu kamen die bekannten Druckfatalitäten, die so sehr störend einwirkten, dass besonders die letzten Bände so ausserordentlich spät erschienen sind. Eine Besserung kann auch vom Verleger für's Erste nicht versprochen werden. Ich indessen, als Vorsteher der Gesellschaft,